



Laufbahn, Weiterbildung

Schul- und Verbandsabschlüsse im Bereich Betriebswirtschaft, Führung, Management

Einstieg in Führungsaufgaben der unteren bis mittleren Führungsebene

Einführung

Möchten Sie sich betriebswirtschaftliche Kenntnisse aneignen? Interessieren Sie sich für eine Führungsfunktion auf der unteren bis mittleren Führungsebene? Möchten Sie eine entsprechende Weiterbildung absolvieren?

Die Wahl des geeigneten Bildungsangebots richtet sich individuell nach Ihrer Vorbildung, nach Ihrer Berufs- bzw. Führungserfahrung und nach Ihrem angestrebten Karriereziel.

Die Schweiz verfügt über eine breite, gut ausgebaute Aus- und Weiterbildungslandschaft. Die Webseite www.berufsberatung.ch/bildungsschema stellt die möglichen Bildungsstufen und Abschlüsse übersichtlich dar.

Unter www.berufsberatung.ch/weiterbildungstabellen > «Management, Immobilien, Rechnungswesen, Human Resources» finden Sie das spezifische Bildungsschema der Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Betriebswirtschaft und Management.

Dieses Infoblatt geht zur Abgrenzung kurz auf die eidgenössisch anerkannten Abschlüsse und die Zusatzausbildungen an Hochschulen ein und erläutert dann die nicht eidgenössisch anerkannten, nicht-akademischen Fachausbildungen von Verbänden und Schulen.

Eidgenössisch anerkannte Abschlüsse

Wer eine anerkannte Weiterbildung speziell im Bereich Betriebswirtschaft/Führung/Management absolvieren möchte, dem stehen **generalistische** Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung (Berufsprüfung BP, Höhere Fachprüfung HFP, Höhere Fachschule HF sowie zum Teil Nachdiplomstudiengänge HF) sowie entsprechende Studiengänge an den Fachhochschulen FH, Universitäten und ETH zur Verfügung.

Höhere Fachprüfungen HFP mit einer **fachlichen** Ausrichtung bereiten auch auf Führungsaufgaben vor.

Die **berufsspezifischen** Lehrgänge und Nachdiplomausbildungen an Höheren Fachschulen HF

befähigen ihre Absolventen/-innen, selbständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen.

Für die eidg. anerkannten Weiterbildungen bestehen klar geregelte Zulassungsvoraussetzungen. Wer einen vorbereitenden Lehrgang zu einer eidg. Berufsprüfung BP oder einer eidg. Höheren Fachprüfung HFP absolviert, erhält Bundessubventionen: bis zu 50% der Lehrgangskosten werden auf Antrag zurückvergütet.

Ausführliche Informationen finden Sie in den Informationsbroschüren «Chancen: Management, Immobilien, Rechnungs- und Personalwesen» sowie «Perspektiven: Wirtschaftswissenschaften» (beide Verlag SDBB), die Sie in Ihrem BIZ erhalten.

Berufsbegleitende Zusatzausbildungen an Hochschulen (CAS, DAS, MAS)

Auch Hochschulen (Fachhochschulen, Universitäten/ETH) bieten berufsbegleitende Zusatzausbildungen im Bereich Betriebswirtschaft/Management an. Diese Nachdiplomstudiengänge stehen zum Teil auch Personen ohne akademischen Abschluss (aber mit gleichwertiger Qualifikation) offen. In der Regel wird mehrjährige Fach- bzw. Führungserfahrung vorausgesetzt. Eine Zusammenstellung solcher Weiterbildungsangebote finden Sie auf dem entsprechenden Infoblatt der BIZ Kanton Bern: «Zusatzausbildungen in Betriebswirtschaft/Management».

Schul- und Verbandsdiplome an privaten Kaderschulen

Neben den oben erwähnten Bildungsgängen und Abschlüssen gibt es zahlreiche weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die von privaten Kaderschulen angeboten werden. Sie schliessen mit schuleigenen oder von einem Verband reglementierten Abschlüssen ab und können auf eine untere oder je nach Betriebsgrösse auch mittlere Kaderstufe oder auf die Führung eines eigenen Geschäfts vorbereiten. Zum Teil zählen diese Lehrgänge auch als Vorstufe zu einem eidgenössisch anerkannten Bildungsabschluss.

Unterschiede zu den eidgenössisch anerkannten Abschlüssen

Ausbildungen an privaten Kaderschulen unterscheiden sich von eidgenössisch anerkannten Abschlüssen der Höheren Berufsbildung und von Hochschulen vor allem in folgenden Punkten:

- Diplom nicht eidgenössisch anerkannt
- nicht eidgenössisch festgelegte Lerninhalte und Prüfungsregeln
- keine klare Einordnung in der Bildungssystematik
- zum Teil keine weiterführenden, darauf aufbauenden Bildungsangebote
- in der Regel kürzere Dauer, weniger Lektionen (je nach Angebot bestehen sehr grosse Unterschiede).

Nicht eidgenössisch anerkannte Lehrgänge werden nicht subventioniert (zum Teil können sie aber an eine Berufsprüfung angerechnet werden).

Voraussetzungen

Die Bildungsanbieter legen die Voraussetzungen für die Zulassung zum Lehrgang selber fest. Je nachdem werden auch bei Ausbildungen mit Schul- oder Verbandsabschluss kaufmännische Grundkenntnisse und evtl. Führungserfahrung verlangt. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei den Anbietern nach den genauen Voraussetzungen.

Verbandsdiplome

Einige private Kaderschulen sind Mitgliedsschulen eines Verbands und bieten Ausbildungen mit einem Verbandsabschluss an. Solche Ausbildungen müssen bestimmte, vom Verband vorgegebene Kriterien erfüllen. Die Verbände sind in der Regel in der ganzen Schweiz tätig. Aus diesen Gründen haben diese Abschlüsse einen gewissen Bekanntheitsgrad. Zudem können sie häufig als Zwischenstufe für die Vorbereitung auf eine Berufsprüfung gelten.

Die wichtigsten Verbände mit generalistischen Bildungsangeboten im Bereich Betriebswirtschaft/Führung sind:

- SVF Schweizerische Vereinigung für Führungsausbildung
- VSK Verband Schweizerischer Kaderschulen
- edupool.ch

Die Schulen, die die entsprechenden Lehrgänge anbieten, sind auf den Webseiten der Verbände (siehe unten) aufgeführt. Sie finden sie auch in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank www.berufsberatung.ch/awd.

Verband SVF

Die Schweizerische Vereinigung für Führungsausbildung SVF ermöglicht geeigneten Personen **aller Branchen**, nach einem modularen Ausbildungskonzept Zertifikate und im Anschluss daran falls gewünscht den eidg. anerkannten Abschluss Führungsfachmann/-frau BP zu erlangen. Die Zertifikate «Leadership» und «Management» eignen sich für Personen, die in die Führung von Teams oder Gruppen einsteigen.

Ausbildung	Inhalte	weitere Informationen
Zertifikat «Leadership» (personelle Führung)	Kommunikation, Konfliktmanagement, Präsentation, Selbstkenntnis, Selbstmanagement, Team/Gruppe führen	www.svf-asfc.ch > Modulprüfung
Zertifikat «Management» (betriebswirtschaftliche Führung)	Change Management, General Management, Personal Management	www.svf-asfc.ch > Modulprüfung

Verband VSK

Der Verband Schweizerischer Kaderschulen VSK bietet mit seinem Höheren Wirtschaftsdiplom HWD VSK eine Generalisten-Ausbildung an, die die Absolventinnen und Absolventen befähigen soll, in der betriebswirtschaftlichen Führung eines KMU oder in der öffentlichen Verwaltung unterstützend mitzuwirken. Es richtet sich an Berufsleute **mit Abschluss einer kaufmännischen Grundbildung (mind. Niveau Handelsdiplom kZu VSH)**, die eine Funktion im Kader anstreben oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse für eine weiterführende Ausbildung erwerben möchten.

Ausbildung	Inhalte	weitere Informationen
Höheres Wirtschaftsdiplom HWD VSK (dipl. Wirtschaftsfachmann/-fachfrau HWD/VSK)	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Personalmanagement, Prozessmanagement, Projektmanagement, Marketing, Kommunikation	www.vsk-fsec.ch > Ausbildungen

Unter Aufsicht des Verbandes VSK können Schulen eigene Bildungsgänge zertifizieren lassen, die auf externe Prüfungen vorbereiten, z.B. Betriebswirtschafter/in BWI VSK. Die Schulen geben dazu Auskunft.

Verein edupool.ch

Der Verein edupool.ch, dessen Träger unter anderem der Kaufmännische Verband Schweiz ist, bietet mit dem Höheren Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch eine generalistische Management- und Führungsausbildung an. Sie vermittelt breites kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Grundwissen und kann auf den Eintritt in die Höhere Berufsbildung vorbereiten. Zielgruppe sind Personen **mit kaufmännischen Vorkenntnissen (Stufe Handelsschule)**.

Ausbildung	Inhalte	weitere Informationen
Höheres Wirtschaftsdiplom HWD edupool.ch (Wirtschaftsfachmann/-fachfrau HWD edupool.ch)	Recht, Finanz- und Rechnungswesen, Volkswirtschaft, Management, Projektmanagement, Organisation, Kommunikation und Führung, Marketing und Verkauf	www.edupool.ch > Bildungsgänge > Kaufmännische Allgemeinbildung

Schuldiplome

Es gibt auch Kaderschulen, die schulinterne Ausweise abgeben. Die Schulen können in diesem Fall die Ausbildungsinhalte, die Prüfungsregeln sowie die Lehrgangs- und Abschlussbezeichnungen selber festlegen.

Die Angebote reichen von Kursen im Umfang von wenigen Tagen bis zu umfassenderen Ausbildungen (z.B. 2 Semester). Die Ausbildungen heissen zum Beispiel «Erfolgreich Führen», «Management-Diplom» oder «Betriebswirtschafter/-in (Schulname)».

Zum Teil haben die Schulen eher einen lokalen oder regionalen Bekanntheitsgrad. Um den Marktwert eines Schuldiploms kennenzulernen, sprechen Sie am besten mit ehemaligen Absolventinnen und Absolventen und fragen in Betrieben oder bei Personalverantwortlichen nach.

Für die Suche nach einer privaten Kaderschule mit schulinternem Abschluss konsultieren Sie die Aus- und Weiterbildungsdatenbank www.berufsberatung.ch/awd.

Hilfsmittel zur Beurteilung von Lehrgängen und Kursen

In Ihrem BIZ erhalten Sie die «Checkliste für Lehrgänge und Kurse» (Verlag SDBB). Diese enthält Hinweise und Tipps zur Auswahl und Beurteilung von Ausbildungsmöglichkeiten.

Hilfreich ist auch das Merkblatt der BIZ Kanton Bern: «Tipps für die Wahl einer Weiterbildung: Suche und Qualitätsprüfung».

Die Angaben in diesem Infoblatt sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität. Die Angebote können sich ändern, bitte erfragen Sie die aktuellen Angebote und Details direkt bei den Schulen und Verbänden.